

Dä vo de Fische

Hans u Fritz si am ne Tisch,
u dr Housi bschteut zwe Fisch.
Wo nach ere Vierthuschtund
dr Chäuner mit de Fische chunnt,
sy die leider uglych gross,
Fridu däicht: "Was macht me bloss? "
und är seit: "Hans, nimm afang,
i weis, du blangisch afe lang."

Housi seit: "Du bisch my Gascht,
und es tüecht rhi, es wär fascht
uverschant, wen ig itz da
zersch e Fisch im Täuer ha."
aber Fritz seit: "Bhüetis nei,
's düecht mi, we mir Ornig wei,
nimmsch itz du ganz unscheniert,
mach's nid öppe z'kumpliziert."

So isch ihres edle Gchäär
wytergange hin u här,
bis's am Fritz z'dumm worden isch,
und är nimmt dr grösser Fisch.
Housi isst ganz stiu dr chlyn
u seit zletscht: "Da'sch nid grad fyn
gsy, dass du dr grösser gno
hesch, wüu vorhär dra bisch cho! "

"Wele hättisch du de gno,
wenn der se hätt überlo? "
hett dr Fritz em Hans etgäge.
Housi seit: "I wett fasch säge,
I hätt däich dr chlyner Fisch
gno, wie das so Aschtang isch."
Druuf seit Fritz: "Was stürmsch de no?
Dä hesch ja itz übercho! "